



# GEMEINDEBRIEF ERNTEDANK / WEIHNACHTEN 2015

Evangelische Kirchengemeinde  
Haslach im Kinzigtal

mit Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach  
[www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de) und [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)



© Michael Hüter

**SCHWERPUNKT:**  
Gespräche mit Musikern in der  
evangelischen Kirche Haslach



## LIEBE LESER,



Israels König Saul war oft traurig und ängstlich. Aber in der Musik fand er Mut. Gesang, Harfen, Trompeten oder Zimbeln beruhigten seine Seele.

Zu Sauls Zeiten, um 1.000 vor Christus, gab es

noch keine CD-Player, Radios oder Telefone mit Speichern voller Musik. So war Musik immer live. Einen Musiker schätzte Saul besonders: Den ehemaligen Hirten David. David machte am Hof Karriere, weil er Feinde Sauls wie den Riesen Goliath besiegte. Aber David war auch Künstler: Für viele der 150 Psalmen nennt die Bibel ihn als Verfasser. Außerdem sagt sie: „Sooft nun der böse Geist von Gott über Saul kam, nahm David die Harfe und spielte darauf mit seiner Hand. So wurde es Saul leichter und es ward besser mit ihm und der böse Geist wich von ihm.“ (1. Samuel 16,23)

Die Bibel liebt Musik. Das verdeutlicht auch Psalm 98,5: „Lobet den Herrn mit Harfen!“ Allein das Wort Harfe kommt in der Bibel 50 Mal vor. Trompete 35 Mal. Zimbeln über 15 Mal. Auch Saite und Sänger finden wir mehr als 35 Mal. Singen über 50 Mal. Ton, Singen, Gesang, Lobgesang, kommen in mehr als 50 Bibelstellen vor.

Darüber hinaus erzählt die Bibel von Jesu Mutter Maria: Als Maria schwanger

König David spielt Harfe (Andreas Praefcke / Wikipedia)

ist, singt sie vor Freude ihr berühmtes Magnifikat. Auch Jesus und die Jünger singen nach dem letzten Abendmahl Loblieder.

Solche Liebe zur Musik ist auch ganz im Sinne des berühmten französischen Schriftstellers Victor Hugo, der gesagt haben soll: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Also: Nutzen Sie die vielen musikalischen Angebote unserer Gemeinde. Wenn Sie einmal traurig oder ängstlich sind, wie König Saul. Aber auch einfach so. Denn ohne Musik ist das Leben eintönig und langweilig. Oder, mit Psalm 42,9: „Am Tage sendet Gott seine Güte, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.“

Ihr Pfr. Christian Meyer

P.S. Wie im letzten Jahr liegt diesem Gemeindebrief unser jährlicher Spendenbrief bei. Auch dieses Jahr können Sie wieder für Kirchenmusik spenden. Wir danken nochmals allen, die letztes Jahr unsere Gemeinde so großzügig unterstützt haben.



## MUSIK IST UNSER (GEMEINDE-)LEBEN

Uns Evangelischen in Haslach ist Musik sehr wichtig. Viele Musiker proben mit großem Eifer, dass wir viele besondere Gottesdienste feiern können. Orgelspieler, der Chor, die Band der Konfirmanden und viele andere bringen sich ein. Ehrenamtlich oder gegen sehr geringe Entschädigungen.

Einige Musiker stellen wir Ihnen in diesem Gemeindebrief vor. Bei den Terminen finden Sie Gottesdienste und Veranstaltungen mit besonderer Musik. Zum Beispiel am Volkstrauertag (geistliches Konzert in Gedenken an Dietrich Bonhoeffer), im Advent, an Heilig Abend und zu vielen anderen Gelegenheiten.



KIRCHENMUSIK ÜBERLEBT, WENN SIE BEGEISTERT!

## ABSCHIEDSINTERVIEW MIT EVA BAYER-LAY



Eva Bayer-Lay in Aktion am E-Piano.

**Eva Hildenbrand: Frau Bayer-Lay seit vielen Jahren erfreuen Sie unsere Gemeinde mit Ihrem temperamentvollen Orgelspiel. Wie sah Ihre Ausbildung aus?**

**Eva Bayer-Lay:** Mit Klavier-Unterricht fing alles an: 8 Jahre bei meiner „alten“ Klavierlehrerin. Um weiterzumachen fehlte zuhause das Geld. Unsere damalige Pfarrerin fragte mich als Konfirmandin, ob ich Orgel spielen lernen wolle - dass mir dies zugetraut wurde und die Größe des Instrumentes reizten mich und so sagte ich nichtsahnend, was alles irgendwann einmal damit verbunden sein würde, zu. Ich spielte nach 2 Jahren Orgel-Unterricht und peinlichen Anfangspatzern alles, worum ich angefragt wurde.

Das brachte viel Spielpraxis, viele Kilometer und erforderte viel Flexibilität: Auf immer wieder anderen Orgeln zu spielen. Außerdem kam es häufig vor, dass jemand zwei Minuten vor Gottesdienstbeginn mit irgendwelchen Noten auf die Empore kam und fragte, ob ich das begleiten könnte. Abzulehnen hatte ich solche Herzenswünsche oder Not-

Mehr als sieben Jahre engagierte sich Eva Bayer-Lay als Organistin, Musikerin und Chorleiterin in Haslach. Diesen Sommer zog sie mit ihrer Familie nach Hugsweier. Deshalb kann sie leider nur noch in Ausnahmefällen bei uns aktiv sein.

Am 20. September verabschiedeten wir sie mit vielen Musikern in einem ganz besonderen Gottesdienst. Zum Abschied sprach Eva Hildenbrand noch einmal mit ihr.

lagen, wenn jemand ausgefallen war, nicht gewagt.

Für die C-Prüfung hatte ich vor dem Abitur zu wenig Zeit, was mir wegen meiner Schüchternheit und großen Nervosität in der Öffentlichkeit ganz recht war. Während des Studiums kam die Musik sowieso zu kurz. Durch die C-Prüfung für Chorleitung und Orgel 11 Jahre später bei Bezirkskantor Reinhard Bauer in Schramberg konnte ich wieder Neues lernen und intensiver Musik machen und zu dem zurückkommen, was mich schon immer bewegt hat: Lieder, Musik interpretieren, deren Aussage entdecken und mit Leben füllen; etwas zum Ausdruck bringen und damit Herzen anrühren.

**Eva Hildenbrand: Ein besonderer Schwerpunkt jedes Gottesdienstes ist die Liturgie mit ihrem meist festgelegten Ablauf. Sehen Sie Möglichkeiten diesen festgelegten Ablauf ab und zu mit neueren Elementen zu beleben?**

**Eva Bayer-Lay:** In meiner Kindheit war ich jeden Sonntag im Gottesdienst. Die wenigen, immer gleichen liturgischen

Gesänge im Württembergischen und die Choräle hatte ich so verinnerlicht, dass ich den Gottesdienst in seiner Vielfalt und Tiefe erlebt habe: Ankommen, sich in die Tiefe begeben und Schuld und alles, was ablenkt, durchleben und ablegen, befreit sich innerlich zu Lob und Dank aufschwingen, sich in der Predigt mit Neuem füllen lassen, Korrektur erfahren, das Leben wieder neu ausrichten, wie möchte Gott, dass ich lebe, um Gelingen bitten, in der Fürbitte den Blick weiten auf mein Umfeld, auf das, was in der Welt passiert, auf Nöte und Sorgen anderer. Derart aufgerichtet konnte das Leben, der Sonntag in Feststimmung weitergehen.

Später habe ich durch Studium, Auslandsaufenthalte etc. ganz andere Gottesdienste kennen gelernt, selten

jedoch mit dieser Intensität, da ich in den anderen Gottesdienstformen nicht so „zuhause“ war. Trotzdem habe ich viel Neues, Gutes, Integrierbares kennen gelernt.

Die Frage ist ja nun, wie man Gottesdienste mit Leben füllt, so gestalten kann, dass Menschen sich gleich darin heimisch fühlen und davon angerührt auch gerne wieder kommen. Manche empfinden die herkömmliche Liturgie als fremd, altbacken, starr; die Sprache der Choräle als unverständlich, unmö- dern. Wenige harren aus und kommen solange wieder, bis sie sich wohl fühlen. Liturgieteile, Lieder, Musik, die dem Musikempfinden und der Sprache von heute entsprechen, die leicht mitzusingen und eingängig sind, Herzen öffnen, können evtl. mehr Menschen da abho-



Liebe zum größten Instrument der Welt: Eva Bayer-Lay an der Haslacher Orgel. (Foto rechts)

## ABSCHIEDSINTERVIEW MIT EVA BAYER-LAY

len, wo sie stehen, und anrühren. Gerne würde ich dies in einen Gottesdienst integrieren bzw. haben wir ja schon zu verschiedenen Gelegenheiten wie beim Nicaragua-Gottesdienst an Himmelfahrt gemacht. Wohlgefühlt habe ich mich als Fremde jedoch auch immer dort, wo Menschen auf mich zugegangen sind und mich willkommen geheißen haben, wo eine Offenheit und Verbindlichkeit geherrscht hat, bei der man mit in das laufende Gespräch „einsteigen“ konnte und beim nächsten Mal auch wiedererkannt wurde.

**Eva Hildenbrand:** Jedes Jahr übernehmen Sie beim Weltgebetstag der Frauen die musikalische Begleitung und jedes Jahr wird dieser von einem anderen Land vorbereitet, sodass auch die Musik immer wieder besonders ist. Ihnen gelingt diese Gestaltung mit engagierten „Mitmusizierenden“ sehr gut. Was reizt Sie bei dieser Aufgabe?

**Eva Bayer-Lay:** Gerade die Vielfalt der Lieder, das Fremdländische möglichst authentisch rüberzubringen, mal arabisch auf arabische Art und Weise zu singen und zu musizieren. So eine Gelegenheit habe ich als Organistin sonst nie und es gehört auch ein bisschen Schauspiel dazu. Die Möglichkeit, zusammen mit anderen, wie in einer Band, gute, gehaltvolle Musik zu machen. Das habe ich als normalerweise allein musizierende Organistin auch nicht. Der Hintergrund: der Weltgebetstag findet zeitgleich in fast allen Ländern der Erde statt. Eine unglaubliche Vorstellung, dass so viele Frauen auf der ganzen Welt zeitgleich dasselbe beten und

singen und wir sind dabei! Jeder WGT wird von klugen Frauen eines Landes in den 5 Jahren zuvor vorbereitet - was wir dann hören, erleben, singen, beten ist das Endprodukt tief durchdachter, ausgereifter Überlegungen.

Wer beim WGT-Team mitmacht und den WGT erlebt, lernt in kurzer Zeit sehr viel und umfassend über ein Land: Musik, Probleme, Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion, Wirtschaft, Kulinarik.

**Eva Hildenbrand:** Im September wurden Sie in einem Gottesdienst verabschiedet, weil Sie mit Ihrer Familie nach Hugsweier umgezogen sind. Für uns hinterlassen Sie eine große Lücke. Gibt es Überlegungen, dass wir doch ab und zu die Freude haben können, Sie mit Ihrer Musik in Haslach zu erleben?

**Eva Bayer-Lay:** Die Lücke ist ja schon fast wieder geschlossen. Und ich freue mich sehr über die Neubesetzung! (mit Erik Buboltz, A.d.R.) Falls dann noch Lücken bleiben sollten, spiele ich sofern es der Terminkalender zulässt gerne in Haslach Orgel oder E-Piano. Was mir und dem bewährten Musik-Team vom WGT auch Spaß machen würde: ab und zu mal einen Sonntag-Abendgottesdienst gestalten. Übrigens hat mir mein Konfi-Spruch seit meiner Konfirmation am 23. März 1986 immer Mut gemacht und mich bestärkt, ob im Studium, im Ausland, bei jedem Umzug, neuen Aufgaben: „Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“ (5. Mose 31, 6).

## ERIK BUBOLTZ: NEUER ORGANIST DER GEMEINDE

Ende Mai, mitten im Trubel der Konfirmationen, erzählte Eva Bayer-Lay Pfarrer Meyer, dass sie mit ihrer Familie aus Fischerbach wegzieht. Alle konnten diesen Schritt der Familie verstehen. Trotzdem waren alle sehr traurig. Schließlich prägte Eva Bayer-Lay so viele Jahre die Musik der Gemeinde. Nachdem der erste Schock überwunden war, machten wir uns auf die schwierige Suche nach einem Nachfolger. Im Lehrerzimmer der Haslacher Schule lernte Martin Hartmann zufällig Carola Buboltz kennen. Die junge Lehrerin erzählte, dass sie im Sommer nach Fischerbach zieht. Und, dass ihr Mann Orgel spielen kann. Geistesgegenwärtig bat Herr Hartmann sie um die Telefonnummer ...



Bild: Eine deutsch-amerikanische Familie im „Black Forest“ in Fischerbach: Erik Buboltz mit seiner Frau Carola. Auch die kleine Tochter Eloise interessiert sich schon sehr für Musik.

### STECKBRIEF:

Erik Buboltz, geboren in North Dakota / USA, wohnhaft in Fischerbach

**Konfirmation:** 1998 in North Dakota

**Ein Lieblingsbibelspruch:** „Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16)

### Liebe Gemeinde,

mein Name ist Erik Gregory Buboltz, seit August wohne ich mit meiner Familie in Fischerbach. Ursprünglich komme ich aus North Dakota in den USA, dort wurde ich 1982 getauft und 1998 konfirmiert. Meine Heimatgemeinde ist die Bethel Lutheran Church in Wahpeton. Mit 8 Jahren entdeckte ich das Klavierspiel für mich und hatte 15 Jahre lang Klavierunterricht. Seit 1999 gebe ich auch selber Unterricht. Mit 12 Jahren begann ich Trompete zu lernen und spielte sowohl in der Schule als auch in der Kirche. Orgelunterricht kam mit 14 Jahren dazu und einige Jahre später auch Gesangsunterricht. Ich spielte und sang regelmäßig in den Gottesdiensten. Von 2001 bis 2005 studierte ich am Concordia College in Moorhead Minnesota Musik mit dem Schwerpunkt Klavier und Gesang. 2006 verschlug es mich an die Ostküste. In Virginia unterrichtete ich bis 2009 an einer Grundschule Chormusik. In der Oxhill Baptist Church fand ich ein zweites Zuhause. Ich spielte in zwei Gottesdiensten pro Woche Orgel und begleitete den Kinderchor am Klavier. Musik, könnte man sagen, ist für mich genauso wichtig wie die Luft zum Atmen. Im Jahr 2009 zog ich nach Freiburg und heiratete meine Frau Carola, die dort an der PH Europalehramt studierte. In vielen Freiburger Kirchen war ich als Aushilfsorganist tätig und in Emmendingen spielte ich an zwei Sonntagen im Monat. 2013 kam unsere Tochter Eloise zur Welt, und wir zogen nach Langensteinbach. In der evangelischen Kirchengemeinde Langensteinbach hatte ich eine halbe Organistenstelle und sang auch sehr gerne im Kirchenchor mit. Nun freue ich mich aufs Neue auf eine gute Zusammenarbeit!  
**Herzliche Grüße, Erik Buboltz**  
Neben Gottesdiensten und Hochzeiten in unserer Gemeinde kann man Erik Buboltz auch privat als Musiker engagieren. Tel.: 07832 / 9751505, Email: ebuboltz@hotmail.com

## INTERVIEW MIT CHRISTIANE BERGSTRÄSSER: LANGJÄHRIGE ORGANISTIN

Christiane Bergsträsser spielt seit 2007 Orgel und E-Piano in unseren Gottesdiensten. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Band der Konfirmanden und gestaltet Festgottesdienste wie Konfirmationen oder Hochzeiten. Immer wieder lädt sie befreundete Musiker oder von ihr geleitete Jugendgruppen in die Haslacher Kirche ein. Nach dem Rückzug von Winfried Erb übernahm sie im Januar 2015 die Leitung des Haslacher Kirchenchores. Im Sommer wählte das Leitungsteam der Gemeinde Christiane Bergsträsser auf ausdrücklichen Wunsch des Chores zur festen Chorleiterin. Eva Hildenbrand sprach mit ihr über Musik.

### STECKBRIEF

Christiane Bergsträsser, geb. Roth.  
Wohnhaft in Zell am Harmersbach  
Konfirmation am 31. 3. 1985 in Ichenheim  
**Konfirmationsspruch:**

„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige.“ (Psalm 25,4)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

Es vergeht kein Tag ohne Musik! In der Musik kann ich verschiedenste Gefühle ausdrücken, am liebsten natürlich Freude! Ich rate anderen im Chor mitzusin-

gen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...  
... Singen und Musizieren einfach glücklich macht!  
Nach dem Musizieren im Gottesdienst stellt sich eine innere Gelassenheit und Ruhe ein. Das sind für mich Gottes fein gespannte Fäden ...



**Eva Hildenbrand: Frau Bergsträsser, seit Beginn dieses Jahres haben Sie die Leitung unseres Kirchenchores übernommen, zuvor haben Sie aber schon über einige Jahre immer wieder unsere Gottesdienste an der Orgel begleitet. Wie sah Ihre kirchenmusikalische Ausbildung aus?**

**Christiane Bergsträsser:** Nachdem ich seit meiner Grundschulzeit Klavierunterricht hatte und schon immer in meiner Heimatkirche in Ichenheim, sei es als Kindergottesdienstleiterin und eine Zeit lang auch im Posaunen- und Kirchenchor aktiv war, bin ich mit 15 Jahren auf die Orgel umgestiegen.

Kurz darauf habe ich bereits im Gottesdienst gespielt, was bis Mitte 20 zu meinem „sonntäglichen Brot“ gehörte. Durch Umzug und berufliche Herausforderungen lag das Organistendasein einige Jahre auf Eis. Als mein Sohn Max dann aber in den Kindergarten kam, habe ich wieder begonnen, Orgelunterricht zu nehmen - diesmal bei Bezirkskantor Traugott Fünfgeld in Offenburg. Ein Chorleiterkurs im Kirchenbezirk kam hinzu und so legte ich 2010 und 2011 eine Organisten- und Chorleiterprüfung erfolgreich ab. Nach wie vor bin ich sehr dankbar für jede Unterrichtsstunde.

**Eva Hildenbrand: Immer wieder erfreuen Sie die Haslacher Gemeinde mit besonderer Musik.**

**Da sind es öfters ihre Kinder, die mit Geige und Posaune im Gottesdienst musizieren. Könnten Sie sich vorstellen auch andere Instrumentalisten unserer Gemeinde ab und zu einzuladen, um im Gottesdienst zu musizieren?**

**Christiane Bergsträsser:** Es ist mir ein großes Anliegen, verschiedenste musikalische Gruppen im Gottesdienst zusammen zu bringen. Auf Initiative von Herrn Mussler [dem Kantor der katholischen Seelsorgeeinheit - A.d.R.] läuft ja bereits ein gemeinsames Singprojekt mit dem „Adoramus-Chor“ der katholischen Gemeinde. Des Weiteren werde ich im Oktober mit der katholischen

Frauensinggruppe „Horizont“ aus Zell gemeinsam mit „meinem“ Kinder- und Jugendchor je einen Gottesdienst in Haslach und Zell mit gestalten. Eine kleinere Besetzung, die sechs jungen Frauen von „Mix of Six“, haben bereits an verschiedenen Gottesdiensten mitgewirkt. Auch mit einer tollen Geigerin oder einem versierten Gitarristen aus der Gemeinde gab es Musik zu hören und meine beiden Kinder sind gerne mal mit Geige, Klavier, Orgel oder Posaune im Einsatz. Derzeit bemühe ich mich um musikalische Unterstützung für den Gottesdienst am Totensonntag. Doch auch die Kirchenchor-internen musikalischen Möglichkeiten mit Flöte, 3 Klavierbegleitern, Gitarre und auch Percussion sind eine große Bereicherung. Für weitere Ideen bin ich völlig offen.



Christiane Bergsträsser begleitet die Konfi-Band 2014/15 am E-Piano. Fagott: Tim Geiger aus Mühlenbach, Mitte: eine Konfirmandin der Gruppe Gutach-Hausach spielt spontan Oboe

## INTERVIEW MIT CHRISTIANE BERGSTRÄSSER

**Eva Hildenbrand:** Im ersten Gottesdienst, in dem der Kirchenchor unter Ihrer Leitung musiziert hat, hörte man ganz unterschiedliche Chorstücke. Wie treffen Sie Ihre Auswahl, welche Musik liegt Ihnen besonders am Herzen und gibt es Chorstücke, die für Sie reizvoll sind, sie mit dem Chor auszuprobieren?

**Christiane Bergsträsser:** In allererster Linie möchte ich durch die Auswahl verschiedenster Stücke aller Epochen und Länder möglichst viele Sängerinnen und Sänger und natürlich auch die Gottesdienstbesucher musikalisch erreichen und begeistern. Eigentlich bin ich in alle musikalischen Richtungen sehr offen, habe aber wohl eine kleine Schwäche für neue Lieder und jede Art rhythmisch poppiger Musik - natürlich auch auf der Orgel ...

**Eva Hildenbrand:** Frau Bergsträsser, Sie arbeiten nun schon einige Monate mit dem Haslacher Kirchenchor, wie erleben Sie den Chor, wie erleben Sie

die Chorgemeinschaft? Was könnte Interessierte reizen in diesem Chor mitzusingen?

**Christiane Bergsträsser:** Durch meinen Wohnort Zell habe ich fast alle Sänger bis Januar eigentlich nur „vom Sehen und Grüßen“ gekannt und lerne den Chor seither als sehr freundliche, humorvolle Gruppe kennen, ein jeder mit seinen eigenen liebenswerten Seiten. Die Einsatzbereitschaft und Motivation ist toll, so dass das musikalische Arbeiten mir viel Freude macht und ich mich auf die menschlichen Begegnungen jeden Dienstag sehr freue.

**Eva Hildenbrand:** Durch die allwöchentliche halbstündige Stimmbildung arbeitet der Chor fleißig und gewinnbringend an der musikalischen Qualität.

**Christiane Bergsträsser:** Wer also Lust hat, sich von der Singfreude zur Ehre Gottes anstecken zu lassen, ist zu den Dienstagsproben sehr herzlich willkommen. Gerne kann auch geschnuppert werden.

Der evangelische Kirchenchor mit seiner neuen Leiterin Christiane Bergsträsser (ganz links). In den folgenden Portraits stellen sich viele der Chormitglieder kurz selbst vor.



## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...

Neben festen, regelmäßigen musikalischen Größen wie Christiane Bergsträsser, Eva Bayer-Lay und Erik Buboltz bringen sich viele andere Musiker in unsere Gemeinde ein. Man sieht sie oft. Man hört sie oft. Aber nicht immer weiß man, wer sie sind und wie sie heißen. Deshalb stellen wir in diesem Gemeindebrief einige Musiker vor.



... wohnt in Fischerbach.

**Konfirmation:** 1990 in Wolfach.

**Konfirmationsspruch:** „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

Ausgleich zum Beruf, Hobby, eine schöne Freizeitbeschäftigung in der Gruppe.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...**

Singen und Musizieren ein schönes Hobby ist. Ob es ein kirchlicher Chor sein soll, muss aber jeder für sich entscheiden.

... wohnt in Hofstetten.

**Konfirmation:** 1958.

**Konfirmationsspruch:** „Fürchte Dich nicht und verzage nicht, Gott der Herr wird mit dir sein und wird die Hand nicht abziehen noch dich verlassen.“

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

Freude und Erholung vom Alltag.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...**

in Gemeinschaft zu musizieren einfach Spaß macht.

**Ich wünsche mir...** dass unser Chor sich aktiv einbringt bei der Versorgung von Kriegsflüchtlingen z.B. aus Syrien.



... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 1966 in Haslach.

**Konfirmationsspruch:** „Ich hörte die Stimme des Herrn und sprach: Hier bin ich, Herr, sende mich.“

**Singen, Gitarre spielen und Musik sind für mich ...** ein Lebenselixier.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** wir eine nette Gemeinschaft sind, weil unsere Chorleitung ein sehr abwechslungsreiches Repertoire einübt.



## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 1968.

**Lieblingsbibelspruch:** „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.“

**Singen, das Spielen am Cello und anderen Instrumenten und Musik im Allgemeinen ...** bilden so etwas wie einen roten Faden in meinem Leben. Mal ist er dicker, mal ist er dünner, aber es gab nie Zeiten ohne aktives Musizieren. Beim Musikmachen bin ich im wahrsten Sinne des Wortes mit Leib und Seele dabei. Das gefällt mir.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es ein schönes Gemeinschaftserleben ist und es Freude macht, die eigenen Fähigkeiten in den Dienst des Gottesdienstes zu stellen. Ulrike Höhmann ist ausgebildete Musiktherapeutin.

**Weitere Infos zu ihrer Arbeit mit Musik finden sich hier:**

[www.klangraum-musiktherapie.de](http://www.klangraum-musiktherapie.de)

... wohnt in Hornberg-Niederwasser.

**Konfirmation:** 2016.

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

ein Ausgleich zum stressigen Schulalltag.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es Spaß macht, eine große Freude auslöst und vom Stress ablenkt!



... wohnt in Hornberg-Niederwasser.

**Konfirmation:** 1981 in Gutach.

**Konfirmationsspruch:** „Die den Herrn lieb haben sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.“ (Richter 5.31)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...** Freude, Entspannung, Ausgleich

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es unheimlich Spaß macht und so viel zurückgibt.

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Fischerbach.

**Konfirmation:** Palmsonntag 1959.

**Ein Lieblingsbibelspruch:** ein Bibelspruch der mir wichtig ist: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ (1. Thessalonicher 5.21)

Musik, vor allem klassische Musik, und singen... ist für mich sehr wichtig. Oft begleitet mich eine Melodie durch den Tag.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** Singen in schöner Gemeinschaft und mit einer engagierten Chorleiterin viel Freude macht.

... wohnt in Steinach.

**Taufe:** 24. 8. 1946.

**Ein Lieblingsbibelspruch:** „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...** ein Fest der Sinne.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** das zusammen Musizieren eine große Bereicherung für den ganzen Menschen ist.



... wohnt in Fischerbach.

**Konfirmation:** 1965.

**Eine Lieblingsbibelstelle:** „Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; sie freut sich nicht über Ungerechtigkeiten, sie freut sich aber der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie duldet alles.“ (1. Korinther 13,4-7)

**Kirchenmusik ist für mich ...** Balsam für die Seele.

**Ich singe gerne im Chor mit, weil ...** mich die Musik von J.S. Bach erfüllt. Alte Werke, von Traugott Fünfgeld [Bezirkskantor in Offenburg - A.d.R.] neu interpretiert, meine Singlaune steigern. Weil wir immer ein abwechslungsreiches Programm haben. Weil alleine singen eine einsame Sache ist. Weil wir eine nette, aufgeschlossene Gemeinschaft sind.

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Biberach

**Konfirmation:** 1958.

**Ein Lieblingsbibelspruch:** „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ (Matthäus 7,12)

**Singen und Instrument sind für mich ...** Erholung und Freude, Beschäftigung mit etwas Schönerem.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** weil es Freude macht in einer Gemeinschaft anderen Freude zu bringen.

... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 1979 in Haslach.

**Konfirmationsspruch:** „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7)

**Musik ist für mich...** wie die Luft zum Atmen. Sie ist ein Transportmittel meiner Gefühle und Stimmungen.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** man die Musik in einer Gruppe viel intensiver erlebt. Sie verbindet über Grenzen und Religionen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.



Axel Moset ...

... wohnt in Haslach.

**Taufe:** 1959.

**Folgendes Gebet des Pietisten Friedrich Oetinger (1702-1782) begleitet mich als Katholikin schon lange:** „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine von dem andern zu unterscheiden!“

**Singen und Gitarre spielen sind für mich: ...** die Erfahrung, ganz bei mir zu sein.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen ...** weil es ein tolles Gemeinschaftserlebnis ist, zusammen ein schönes Lied zu singen.



Hanni Schaeffer ...

... wohnt in Fischerbach.

**Konfirmation:** 1984.

**Konfirmations- und Lieblingsbibelspruch:** „Was nützt dem Menschen der Gewinn der ganzen Welt, wenn er dabei sein Leben verliert und es nicht zurückkaufen kann?“ (Matthäus. 16,26)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...** Spaß, Freude und Hobby. Vor allem in einer Gruppe oder auch zu zweit macht es mir besonderen Spaß, egal ob wir mehrstimmig singen oder ob ich am Klavier oder mit der Flöte begleite.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** Ich rate es niemandem, das muss jeder für sich selbst entscheiden.



Silke Schätzle ...

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



Salve Ecclesia und Elfriede Stöhr

Elfriede Stöhr hat **Salve Ecclesia 2007** gegründet.

Der Name stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Hallo Kirche“.

In regelmäßigen Abständen gestaltet die ökumenische Gruppe der Kolpingfamilie Haslach Gottesdienste in der katholischen und evangelischen Kirche. Zuletzt zum Tauffest am Klosterbach oder zum Familiengottesdienst an Erntedank.

**Foto: Salve Ecclesia an Erntedank mit Pfarrer Meyer**

Einmal im Monat üben die jungen Musiker zusammen. Sie sprechen über den Glauben und unternehmen etwas (z.B. Eis, Pizza essen, Spaß im Jugendraum der evangelischen Kirche). Jedes Jahr findet auch eine Freizeit statt. Die Mitglieder von Salve Ecclesia sind katholisch, evangelisch oder konfessionslos. Neue Jugendliche sind herzlich willkommen.

**Zurzeit gehören zur Gruppe:** Jonas Dengel, Laura und Valentina Vogt, Maria und Lukas Klausmann, Magdalena und Jakob Ziehms, Yannic und Lena Schmider, Jana Keller, Joenna Müller, Felix Zechmeister, Mia Dröge, Elfriede Stöhr, Stephan Ziehms.

**Infos** bei Elfriede Stöhr: Tel. 07832 / 9789712 und Stephan Ziehms: Tel. 07832 / 977925

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Offenburg.

**Konfirmation:** 17. 3. 1963.

**Konfirmationsspruch:** „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott.“ (Jesaja 41,10)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

Ausdruck unbeschwerter Freude an Klangfülle und Harmonie, Trost und Zuversicht, Ruhe und Gelassenheit.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es Freude macht, in der Gruppe zu musizieren, weil das Singen in mehreren Stimmen ein besonderes Klangerlebnis bietet, weil man schnell neue

Freunde findet, weil das Einüben neuer Stücke viel Spaß macht und weil durch die wöchentliche Übung die Stimme wieder geschult wird.

... wohnen in Haslach und Steinach.

**Konfirmation:** 2015 in Haslach.

Beide Laras spielen Gitarre. Sie begleiten die aktuellen Konfis als Teamerinnen. Dabei unterstützen sie auch die Konfi-Band 2015/16.

**Konfirmationsspruch Lara Schöffner:**

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort Deine Hand mich führen und Deine Rechte mich halten!“ (Psalm 139,9-19)



**Konfirmationsspruch Lara Streif:** „Weisheit wird in Dein

Herz eingehen, und Erkenntnis wird Deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird Dich bewahren und Einsicht Dich behüten!“ (Sprüche 2,10-11)

**Lara Schöffner:** „Außer dem Gitarre spielen, tanze ich Rock´n´Roll im Verein. Andere Hobbys sind Freunde treffen und meine Haustiere. Ich bin gerne Teamer, weil es Spaß macht und man viele Erfahrungen sammeln kann.“

**Lara Streif:** „Außer Gitarre spielen bin ich im Jugendrotkreuz aktiv, trainiere dreimal die Woche Volleyball und bin auch aktive Spielerin. Ich gehe gern als Teamerin mit, weil mich das an meine Konfizeit erinnert. Es macht mir Spaß, mit den Jugendlichen Sachen zu machen und sie zu unterstützen. Weil ich mehrere der Konfis kenne, weil das mal was anderes ist und weil man mal Ablenkung von allem hat und weil Lara und ich das einfach toll finden.“

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Freiburg und Oberharmersbach.

**Konfirmation:** 2001.

**Konfirmationsspruch:** „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark; alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.“ (1. Korinther 16,13+14)

Christian Torge spielt regelmäßig Orgel in der evangelischen Kirche Haslach als Vertretung der Organisten in Sonntagsgottesdiensten.



Cartoon: [www.kirchenmusik-rheinland.de/cartoons.html](http://www.kirchenmusik-rheinland.de/cartoons.html)

© Michael Hüter



... wohnt in Bochum und erstellte die Cartoons zur Kirchenmusik für den Verband für Kirchenmusik der evangelischen Kirche Rheinland ([www.kirchenmusik-rheinland.de](http://www.kirchenmusik-rheinland.de)). Der studierte evangelische Theologe arbeitet als Karikaturist und Illustrator für unterschiedliche Medien. Freundlicherweise durften wir seine Cartoons verwenden.

Weitere Infos: [www.hueter-karikatur.de](http://www.hueter-karikatur.de)

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 1965.

**Konfirmationsspruch:** „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein.“ (Römer 8, 31)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich...** Erholung und Abwechslung vom Alltag,  
**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil...** es Spaß macht, gesund ist und fit hält!

... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** April 1968.

**Konfirmationsspruch:** „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, keiner kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)

**Singen (Instrumente) und Musik ist für mich...**

Konzentration und Entspannung zugleich.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil...** es ganz viel Freude macht, seine Stimme zusammen mit anderen erklingen zu lassen, das bekommt man alleine nicht so hin.



Ingrid Vollmer ...

... wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 2015 in Haslach.

**Firmung:** 1951, **Nottaufe:** 1942.

**Konfirmationsspruch:** „Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgend etwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserm Herrn, schenkt.“ (Römer 8,38-39)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich...** hervorragende Nahrung für die Seele.  
**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil...** singen zum Lob und zur Ehre Gottes, erst recht in einer netten Chorgemeinschaft, der Seele richtig gut tut.



Johanna von Laer ...

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



Beate von Neumann-Kinzinger ...

... wohnt in Welschensteinach.

**Konfirmation:** 20. 4. 1969.

**Konfirmationsspruch:** „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn.“ (Psalm 73,28)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...** das „Salz in der Suppe“ des Lebens und wichtige Auszeiten im Alltag.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es einfach viel Spaß und gute

Laune macht, mit so netten Menschen gemeinsam zu singen und zu spüren, wie ein Lied/Choral als Ganzes mit vielen Stimmen wunderbar klingt und man ein Teil davon ist.

... wohnt in Berghaupten. **Firmung:** 1988.

**Ein Lieblingsbibelspruch:** „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weiset mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ (Psalm 23,1-2)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...**

so wichtig wie die Luft zum Atmen.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...**

es allen Freude bringt, und das Miteinander stärkt.

Monika Wartmann-Bührer ist Berufsmusikerin und Stimmbildnerin.

Jede Woche macht sie mit dem Haslacher Kirchenchor eine halbe Stunde Stimmbildung vor Beginn der Chorprobe. Auf Nachfrage übernimmt sie weitere Engagements

als Solistin oder Stimmbildnerin: Tel. 07803 / 980328,

E-Mail: monika-wartmann@gmx.de.



Monika Wartmann-Bührer ...

... wohnt in Mühlenbach.

**Konfirmation:** 1985.

**Konfirmationsspruch:** „Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, er kann mir bewahren, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag.“ (2. Timotheus 1,12)

**Singen (Instrumente) und Musik sind für mich ...** Entspannung, Spaß und ein Teil meines Lebens.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** gemeinsam musizieren mit zu den schönsten Formen von Teamwork gehört und weil man bei einem

gemeinsamen Auftritt immer wieder seine Grenzen (Lampenfieber)

überwinden kann, um anderen Menschen mit seiner Musik eine Freude zu bereiten.



Damaris Wilhelm ...

## GESPRÄCHE MIT MUSIKERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH ...



... wohnt in Hofstetten.

**Erstkommunion:** 1952.

**Ein Lieblingsbibelspruch:** „Und es taten sich ihre Augen auf und sie erkannten ihn.“ (Lukas 24,31)

**Singen (Instrumente) und Musik ist für mich ...**

Ausdrücken von einem Etwas, was ich nicht in Worte fassen kann.

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** es die Liturgie zur Ehre des Einen Gottes bereichert.

... wohnt in Haslach.

**Taufe:** 1984.

**Als „Lieblingsbibelspruch“ ein Satz von Frère Roger (Gründer der ökumenischen Gemeinschaft Taizé - A.d.R.):** „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast.

Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“

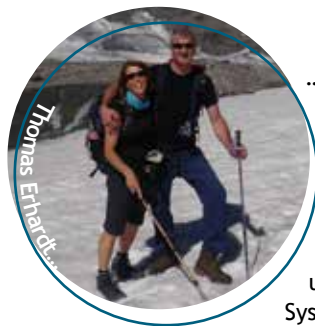
**Musik zu hören - und Musik zu machen ...**

macht mich glücklich. Frère Roger sagt:

„Singen heißt doppelt beten!“

**Ich rate anderen im Chor mitzusingen oder Musik im Gottesdienst zu machen, weil ...** Musik befreit, macht Spaß. Z.B.

mit unserer ökumenischen Kirchenband „Salve Ecclesia“ im Gottesdienst zu spielen und zu singen macht Freude – uns und Anderen. Kann ich nur jedem empfehlen ...



...wohnt in Haslach.

**Konfirmation:** 1976, Waiblingen Bittenfeld.

Er machte im Rahmen eines Photoshootings während einer Chorprobe im Juli die meisten Bilder zu unseren Interviews mit den Musikern.

**Seine Hobbys neben Fotografieren:**

In der Natur sein, zu Fuß, mit dem Rad, mit Ski und Fotografieren. Er arbeitet als Heilpädagoge und Systemischer Therapeut (DGSF) im Bereich Coaching und Familientherapie.

**Foto des Fotografen:** Thomas Erhardt mit seiner Frau Diana Buth im Nationalpark Gran Paradiso in den italienischen Alpen.

## DREI FRAGEN AN JULIA IMHOF UND SILKE SCHÄTZLE (JUST4ROSES)



**Eva Hildenbrand:** Frau Imhof, Frau Schätzle wenn es Ihre Zeit irgendwie zulässt singen und musizieren Sie in der Gruppe „just4roses“ und umrahmen den Gottesdienst mit Ihren Instrumenten musikalisch. Wie kam es, dass Sie sich gerade für die Kirchenmusik engagieren?

**Julia Imhof:** Durch die Bekanntschaft mit den Organistinnen Eva Bayer-Lay und Christiane Bergsträsser sind wir dazu gekommen besondere Gottesdienste musi-

kalisches mit Gesang und Instrumenten zu begleiten.

**Silke Schätzke:** Zusammen mit Eva Bayer-Lay, Brunhilde Kriele und Damaris Wilhelm sind wir eine Musikgruppe geworden. In dieser Gruppe durften wir u.a. die letzten Weltgebetstage musikalisch gestalten, aber auch bei Konfirmationen und besonderen Gottesdiensten mitwirken.

**Eva Hildenbrand:** Zur Freude unserer Gemeinde studierten Sie mit einigen Kindern für den Oster-Familiengottesdienst die Ostergeschichte als Singspiel ein. Haben Sie eventuell Vorstellungen und Ideen so etwas mal wieder zu machen?

**Julia Imhof:** Es war eine schöne und interessante Erfahrung . Es hat viel Spaß gemacht mit den Kindern zu arbeiten.

**Silke Schätzke:** Da wir beide selbst Familie und andere Verpflichtungen haben, wissen wir leider nicht, wie es in der Zukunft bei uns aussieht. Wenn unsere Zeit es zulässt, ist aber nichts ausgeschlossen!



Szene aus dem Osterspiel 2015 von Julia Imhof und Silke Schätzle. Die Kinder spielen Jesu Jünger beim letzten Abendmahl. Pfarrer Meyer liest die Liturgie. Im Anschluss feierten alle Generationen zusammen Jesu Auferstehung mit Saft in einem großen Kreis.

## POPMUSIK: „WIE SCHÖN DU BIST“ – DIE KONFI-BAND UND DER NEUE KONFISONG

Dieses Jahr haben die Teamer (ehemalige Konfis) für die KonfiBand 2015/16 das Lied „Wie schön Du bist“ der deutschen Sängerin Sarah Connor ausgewählt. Der tiefgründige Song gehört zum neuen Album „Muttersprache“. Sarah Connor startete ihre Musikkarriere nach eigenen Angaben als Sechsjährige in einem Gospelchor in Hamburg. In einem Interview erklärte sie: „Im Lied „Wie schön Du bist“ geht es um die Schönheit eines jeden Menschen. Diese Schönheit ist auch in schweren Zeiten nicht zu zerstören.“

Der Gedanke der Schönheit jedes Menschen kommt auch in der Bibel sehr oft vor. So schreibt der Prophet Jesaja in Kapitel 43,1: „Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Die KonfiBand wird das Lied als Band in mehreren Gottesdiensten singen.



Die KonfiBand 2015/16 in Aktion beim Vorstellungsgottesdienst im Juli 2015 in der Scheune des Fehrenbacherhofes. E-Piano: Paula Hildenbrand. Gitarre: Raphael Griesbaum. Die Teamerinnen Lara Schäffner und Lara Streif (Mitte) unterstützen die Band mit ihren Gitarren. Mit dem Rücken im Bild: Teamer Philipp Rechenbach (Technik) und Eva Bayer-Lay beim Dirigieren der Band.

### TERMINE

Der nächste KONFI-GOTTESDIENST:  
Buß- und Bettag, 18. 11. 2015, 19 Uhr



Sarah Connor, 2015 (Bild: Wikipedia Commons)  
Mehr Infos zur Sängerin unter: [www.sarah-connor.com](http://www.sarah-connor.com)

### AUSZÜGE AUS DEM TEXT DES KONFISONGS

#### „WIE SCHÖN DU BIST“

Der Applaus ist längst vorbei - und dein Herz schwer wie Blei  
Jeder redet auf dich ein - trotzdem bist du so allein  
Und du siehst so traurig aus - komm in mein' Arm, lass es raus  
Glaub mir, ich war wo du bist - und weiß, was es mit dir macht  
Doch wenn du lachst, kann ich es sehen... ich seh' dich...

Mit all deinen Farben - und deinen Narben  
Hinter den Mauern - ja, ich seh dich  
Lass dir nichts sagen - nein, lass dir nichts sagen  
Weißt du denn gar nicht - wie schön du bist

Ich seh deinen Stolz und deine Wut - dein großes Herz, dein Löwenmut  
Ich liebe deine Art zu gehen und deine Art - mich anzusehen  
Wie du deinen Kopf zur Seite legst - Immer siehst wie's mir geht  
Du weißt, wo immer wir auch sind, dass ich dein Zuhause bin  
Und was das mit mir macht - wenn Du jetzt lachst ... seh' ich

All deine Farben - und deine Narben... weißt du denn gar nicht  
Wie schön du bist... Jeder Punkt in deinem Gesicht - ist so perfekt weil zufällig  
Es gibt nichts Schöneres als dich

Und ich hab das alles so gewollt - den ganzen Terror und das Gold  
Ich habe nie was so gewollt... Wie all deine Farben - Und all deine Narben...  
Weißt du denn gar nicht - wie schön du bist

Text: Sarah Connor / Peter Plate / Ulf Leo Sommer  
Musik: Sarah Connor / Peter Plate / Ulf Leo Sommer / Daniel Faust  
Zitiert nach: [www.universal-music.de/sarah-connor/videos/detail/video:366544/wie-schoen-du-bist-lyric-video](http://www.universal-music.de/sarah-connor/videos/detail/video:366544/wie-schoen-du-bist-lyric-video)

## HASLACHER JUGENDLICHE BESUCHEN GROSSES JUGENTREFFEN IN BREISACH

Mehr als 1500 Jugendliche nahmen vom 25.-27. September 2015 in Breisach am Rhein am „YouVent“ teil. Das YouVent ist das größte Treffen evangelischer Jugendlicher in Baden. Alle zwei Jahre findet es an unterschiedlichen Orten statt. Aus Haslach waren dieses Jahr zehn Konfirmanden, acht ältere Jugendliche und Pfarrer Christian Meyer dabei. Die Jugendlichen besuchten viele Gottesdienste, Workshops,

Konzerte und Sportveranstaltungen. Darüber hinaus kamen sie mit einem 17-jährigen Flüchtling aus Afghanistan ins Gespräch. Beim Nacht-Volleyball-Turnier erkämpften sich die Haslacher den zweiten Platz. Das nächste YouVent ist 2017 in Bretten. „Wenn es irgendwie geht, fahren wir auf jeden Fall wieder hin“, sind sich Pfarrer Meyer und viele Jugendliche einig.



Ein freundlicher Schaffner fotografierte die Gruppe am Offenburger Bahnhof. Alle Konfis waren dabei: Alexander Abt, Lea Benz, Raphael Griesbaum, Simon Haller, Paula Hildenbrand, Sarafina Jäger, Anna Ovsjannikov, Vanessa Sandhas, Evelin Schneider und Michelle Stephan.

Als Teamer fuhren dieses Mal mit nach Breisach: Kevin Haller, Marvin Hase-mann, Kaya Lauble, Lisa Merkel, Amrei Portella, Lina Schrempp, Lara Schäffner und Lara Streif.

Weitere Infos: [www.youvent.de](http://www.youvent.de)

## FREIWILLIGER ÖKUMENISCHER FRIEDENSDIENST IM AUSLAND

Die Bewerbungsfrist für 2016/2017 endet am 13. Dezember!



Die Freiwillige Luisa in ihrem Projekt in Uruguay.



Freiwillige eines Projektes in Nicaragua.

Was tun nach Abitur oder Ausbildung? Jugendliche aus Baden zwischen 18 und 27 Jahren können über die Evangelische Kirche einen „Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst“ (FÖF) im Ausland leisten. Die Einsatzstellen liegen in **Italien, Rumänien, Israel, Argentinien, Uruguay,**

**Nicaragua und Costa Rica.** Der Dienst dauert **zwölf Monate**, meist in sozialen und pädagogischen Einrichtungen kirchlicher Träger, es sind aber auch Tätigkeiten im kulturellen, landwirtschaftlichen oder handwerklichen Bereich sowie in der Gemeindegemeinschaft möglich.

Die **BEWERBUNGSFRIST** 2016/17 endet am **13. DEZEMBER 2015**.  
Bewerbungen bitte an: Evangelischer Oberkirchenrat, Herrn Jürgen Stude,  
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe.

Weitere Infos finden Sie auf [freiwillige-vor.org](http://freiwillige-vor.org) oder bei Landesjugendreferent Jürgen Stude,  
Tel.: 0721 / 9175468,  
E-Mail: [juergen.stude@ekiba.de](mailto:juergen.stude@ekiba.de)



## FREIWILLIGENDIENSTE IN DEUTSCHLAND



Jugendliche, die sich für einen Dienst in Deutschland interessieren, finden bei der Diakonie der evangelischen Kirche interessante Angebote. Weitere Infos finden Sie auf: [www.ran-ans-leben-diakonie.de](http://www.ran-ans-leben-diakonie.de) oder beim Diakonischen Werk Baden - Tel.: 0721 / 93 49-0  
E-Mail: [freiwilligendienst@diakonie-baden.de](mailto:freiwilligendienst@diakonie-baden.de)

### ZEIT UND LUST FÜR MITHILFE IN UNSERER GEMEINDE?

Schenken Sie uns Ihre Zeit und bauen Sie mit an der Zukunft der Gemeinde!  
Dank vieler ehrenamtlicher Helfer kann unsere Gemeinde den Menschen in der Raumschaft Haslach und darüber hinaus interessante Angebote für alle Generationen machen: Konfirmanden- und Jugendarbeit, besondere Musik, einen Kirchenchor, Besuche, Trauerbegleitung, Gemeindebriefe, die Website [www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de), Flohmärkte für arme Kinder in Nicaragua u.v.m.  
Haben Sie Lust, dabei mitzuhelfen? Wir können jede Hand, jeden Kopf, der mitdenkt, und jeden Mund gut gebrauchen. Auf dem Flyer auf der nächsten Seite finden Sie Vorschläge, wie Sie mitmachen können. Gerne auch begrenzt auf einzelne Projekte und Stunden. Je nachdem, wie viel Zeit und Lust Sie gerade haben. Wir würden Sie anrufen und fragen. Sie sagen dann ganz frei „ja“ oder „nein“.

Schneiden Sie einfach die folgende Seite aus, geben uns so Ihre Kontaktdaten und wir melden uns.



Frage an alle Interessierten  
12 Ideen für den Helfer-Pool der Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Haslach im Kinzigtal  
mit Hofstetten, Mühlenbach, Fischerbach, Steinach  
[www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de) und [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)



Name: ..... Vorname: .....

#### So kann man mich am besten erreichen...

Telefon: .....

Handy: .....

E-Mail: .....

#### Ich möchte / könnte unverbindlich ab und zu und auf Anfrage...

- |  |           |
|--|-----------|
| 1) bei Familien- oder Kindergottesdiensten helfen  | ja / nein |
| 2) bei Gottesdiensten helfen als Lektor (z.B. Lesen, Gebete )  | ja / nein |
| 3) Konfirmanden bei Ausflügen begleiten (Teamer)   | ja / nein |
| 4) bei der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde helfen (Internetseite, Fotos oder Artikel für den Gemeindebrief, Plakate oder Flyer gestalten) | ja / nein |
| 5) bei Veranstaltungen helfen (Flohmärkte, Feste, Kuchen backen, Salat vorbereiten, aufbauen, verkaufen)                                     | ja / nein |
| 6) Musik im Gottesdienst machen (Band, Instrument, Gesang)   | ja / nein |
| 7) in Chor-Projekten der Gemeinde mitsingen  | ja / nein |
| 8) im Pfarrbüro helfen (z.B. Postaussendungen, Versand des Gemeindebriefes, Spendenaktionen)   | ja / nein |
| 9) Besuche bei Jubilaren machen (Besuchsdienst)  | ja / nein |
| 10) im Schöpfungsgarten (Parkanlage um die Kirche) der Gemeinde helfen   | ja / nein |
| 11) Gemeindebriefe austragen   | ja / nein |
| 12) etwas ganz anderes machen, nämlich .....   |           |

Sonntag, 15. November 2015, 17 Uhr  
evangelische Stadtkirche Haslach i.K.

# Von guten Mächten ...

Ein geistliches Literaturkonzert  
zum 70. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Ausführende:

Norbert W. Großklaus - Wort

Peter Erdrich - Gesang, Saxophon

Thomas Strauß - Orgel

Der KonzertChor der Stimmwerkstatt  
unter der Leitung von Peter Erdrich

Karten zu 12 € (ermäßigt 10 €) an der Abendkasse.

Vorverkauf zu 11 € (ermäßigt 9 €) im evangelischen Pfarramt  
Haslach i.K. (Mo-Fr 9-12 Uhr, Tel. 07832-9795-90, eMail:  
haslach@kbz.ekiba.de) und in der Tourist Information Haslach  
(im Alten Kloster, Telefon 07832/706-172).

Eintritt frei für Kinder bis einschließlich 14 Jahre.

 **KonzertChor**  
der Stimmwerkstatt

## DER FÖRDERVEREIN FEHRENBACHERHOF HAT EINEN NEUEN VORSTAND

Der neue  
Vorstand (vlnr)  
Horst Schwarzer,  
Martin Schwendemann, Pfarrer  
Christian Meyer,  
1. Vorsitzende  
Heike Kirsch,  
Thomas Erhardt  
und Eckhart  
Fischer-Appelt.  
Nicht auf dem  
Bild: Kassen-  
prüfer Ingo  
Lichtenberg.



Neustart für den Förderverein Fehrenbacher Hof: Die vorläufige Schätzung der Bausumme lässt viel Arbeit vermuten: 150.000 bis 200.000 € ist für die Sanierung des beliebten Jugendheims der Evangelischen Kirche derzeit angesetzt. Vor der Sanierung des in Hofstetten gelegenen Freizeitheimes steht die Sicherstellung der Finanzierung dieses für die kleine Gemeinde recht großen Projektes.

„Ohne Förderverein ist das kaum zu schaffen“, konstatiert Pfarrer Meyer unumwunden. Der Förderverein Fehrenbacherhof hat im Spätsommer mit einem Neustart begonnen.

„Wir haben die Satzung geändert, um mehr Vorstandsmitglieder aufnehmen zu können, die neue Mannschaft ist motiviert“, stellt die erste Vorsitzende, Heike Kirsch aus Steinach, fest: „Die Sanierung ist aufwändig, denn neben der energetischen Sanierung und dem Dach sind auch die Sanitäranlagen betroffen.“

Pfarrer Meyer, als amtierender Seelsorger qua Amt Mitglied im Fördervereinsvorstand, nutzte seine Amtseinführung zum Spendenauftrag für den Fehrenbacherhof. Das erbrachte einen Grundstock von über 10.000,- €. Der „Fehrenbacherhof“ steht allen Konfessionen und Religionen als

Begegnungsstätte offen und soll jungen Menschen die Gelegenheit geben außerhalb des reizüberfluteten Alltags „Ruhe“ wieder erfahrbar zu machen“, unterstreicht Heike Kirsch die Bedeutung der Begegnungsstätte.

Sie formuliert auch das Nahziel des Vereins, der von nun 35 auf 100 Fördermitglieder wachsen soll. Ab 10 Euro im Jahr kann man die gute Sache unterstützen, ruft sie zur Mitgliedschaft auf, denn auch in Zukunft soll die Hausmiete für die vorwiegend jugendlichen Nutzergruppen möglichst preiswert bleiben. Der Vorstand möchte zusammen mit der Kirchengemeinde noch im Herbst die Kostenschätzungen konkretisieren und hofft auf weitere Spenden. Unterstützer können sich bei jedem Vorstandsmitglied und beim Pfarrbüro in der Mühlenstraße melden.

Tel.: 07832 / 979590

E-Mail: haslach@kbz.ekiba.de .



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wofür der Feiertag gut ist

In Kapernaum ist alles ruhig. Es ist Sabbat, der wöchentliche Feiertag. Wie immer gehen alle zum Gottesdienst zur Synagoge. Aber heute ist alles anders: Jesus von Nazareth kommt! Ein Mann mit einer kranken Hand hat davon gehört und hofft, dass ihn Jesus heilen kann. „Aber leider nicht heute“, denkt er. Am Sabbat ist jede Arbeit verboten!

Doch Jesus geht zu dem Mann und heilt seine Hand. Der freut sich. Die anderen aber sind schockiert! Am Sabbat Wunder tun! Das gibt Ärger!

Aber Jesus sagt: „Der Feiertag ist nicht ein Tag der Verbote. Es ist ein Tag der Befreiung und des Guten!“ Das verstehen alle, die sehen, wie glücklich der Mann ist.

Lies nach im Neuen Testament:  
zum Beispiel Markus 3, 1




## Nuss-Rassel

Baue dir aus Nuss-Schalen ein Instrument: Mit einem Nussknacker öffnest du ein paar Walnüsse und Haselnüsse. Gib eine Handvoll Schalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit einem Klebeband und beklebe die Dose mit buntem Papier. Schüttle sie: Was rassel und klappert da?!



## Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der Speisung der 5000?



Fische und Brote

**Mehr von Benjamin ...**  
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## GRUPPEN UND ANSPRECHPARTNER

**JUNGSCHAR** | freitags 16.30 - 18.00 Uhr (14-tägig)  
 Kontakt: Anna Keßler Tel. 078 32 / 99 41 43  
 Annalena Pfaffenrot Tel. 078 32 / 974 20 70  
 Lea Ravanelli Tel. 078 32 / 99 49 48



**HAUSBIBELKREIS** | mittwochs 20.00 Uhr  
 Kontakt: Evangelisches Pfarramt Tel. 078 32 / 97 95 90

**THEOLOGISCHER FRAUENGESPRÄCHSKREIS** | freitags 15.00 Uhr (monatlich)  
 Kontakt: Eva Hildenbrand Tel. 078 32 / 28 67

**KINDERGOTTESDIENST** | sonntags 10.10 - 11.00 Uhr (monatlich)  
 Kontakt: Marianne Keßler Tel. 078 32 / 99 41 43



**KIRCHENCHOR** | dienstags 19.30 Uhr  
 Kontakt: Chorleiterin Christiane Bergsträsser Tel. 078 35 / 54 84 00  
 Chorsprecher: Hanni Schaeffer Tel. 078 32 / 17 51  
 Ingrid Vollmer Tel. 078 32 / 87 07

**LEKTORENKREIS** | Kontakt: Heide Klauß Tel. 078 32 / 31 30

**WEBSITE** | Webmaster: Thomas Erhardt Tel. 078 32 / 67 87 6, Anke Bak

**BESUCHSDIENSTKREIS SENIORENGEBURTSTAGE**  
 Haslach: Verena Krämer Tel. 078 32 / 81 30  
 Ursula Pfeiffer Tel. 078 32 / 52 01 | Ingrid Wittmann Tel. 078 32 / 12 32  
 Fischerbach: Adelheid Geißelmann Tel. 078 32 / 33 14  
 Hofstetten: Ulrike Hoppe Tel. 078 32 / 82 28  
 Mühlenbach: Uli Egenmaier Tel. 078 32 / 50 45  
 Steinach-Welschensteinach: Bettina Kienzler Tel. 078 32 / 87 34  
 Heike Kirsch Tel. 078 32 / 59 35

**ÖKUMENISCHE TRAUERBEGLEITUNG**  
 Else Heppner Tel. 078 32 / 21 81 | Ulrike Hoppe Tel. 078 32 / 82 28

**MARBURGER KREIS HASLACH**  
 Kontakt: Ehepaar Fastenrath Tel. 078 32 / 42 53

**AB Evangelischer  
 Gemeinschaftsverband AB** Treffen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat  
 Kontakt: Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12,  
 77761 Schiltach, Tel. 078 36 / 378 08 35, E-Mail [harald.weisser@ab-verband.org](mailto:harald.weisser@ab-verband.org)

## GOTTESDIENSTE

Sonntag,	1. 11.	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	
Dienstag,	3. 11.	16.00 Uhr	Schwarzwald-Wohnstift: Gottesdienst	Bongertz
Sonntag,	8. 11.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Uhl
Sonntag,	15. 11.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
		10.10 Uhr	Ev. Gemeindehaus: Kindergottesdienst	Keßler/ Stolz
Dienstag,	17. 11.	16.00 Uhr	Schwarzwald-Wohnstift: Gottesdienst	Zurbrügg
Mittwoch,	18. 11.	19.00 Uhr	Buß- und Bettag: Ök. Gottesdienst zum Sozialpraktika der Konfis	Meyer/ Steidel
Samstag,	21. 11.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Meyer
Sonntag,	22. 11.	10.10 Uhr	Totensonntag: Gottesdienst mit Geden- ken der Verstorbenen mit Kirchenchor	Meyer
		18.00 Uhr	Kath. Kirche: Ök. Familienandacht, anschließend gemeinsames Essen	Kolping/ Keßler
Sonntag, 1. Advent	29. 11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft), Basar für Nicaragua	Meyer
Mittwoch,	2. 12.	17.30 Uhr	Alfred-Behr-Haus: Gottesdienst	Hartmann
		19.00 Uhr	Ök. Andacht mit Gesängen aus Taizé	Meyer
Sonntag,	6. 12.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	13. 12.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Dienstag,	15. 12.	16.00 Uhr	Schwarzwald-Wohnstift: Gottesdienst	Hartmann
Sonntag,	20. 12.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Prill
Heiligabend,	24. 12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Hartmann
		17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor	Meyer
		23.00 Uhr	Christmette bei Kerzenlicht	Zurbrügg
Freitag,	25. 12.	10.10 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (Wein)	Zurbrügg

## GOTTESDIENSTE

Samstag,	26. 12.	10.15 Uhr	Kath. Kirche: Ök. Gottesdienst	Meyer/rk
		10.15 Uhr	Kath. Kasten: Ök. Kindergottesdienst	Keßler/ Stolz/rk
Sonntag,	27. 12.	10.10 Uhr	zentraler Gottesdienst	
Mittwoch,	30. 12.	17.30 Uhr	Alfred-Behr-Haus: Gottesdienst	Meyer
Donnerstag,	31. 12.	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Meyer
Sonntag,	3. 1.	10.10 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag,	10. 1.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	17. 1.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	24. 1.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	31. 1.	10.10 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag,	7. 2.	10.10 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (Saft)	Meyer
Sonntag,	14. 2.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	21. 2.	10.10 Uhr	Gottesdienst	Meyer
Sonntag,	28. 2.	10.10 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Freitag,	4. 3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag „Kuba“: Ökumenischer Gottesdienst	Team
Sonntag,	6. 3.	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Meyer
Sonntag,	13. 3.	10.10 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag,	20. 3.	10.10 Uhr	Festgottesdienst Visitation (Chor, Musiker)	Meyer/ Dietrich
Karfreitag,	25. 3.	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	N.N.
Ostersonntag,	27. 3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Osterspiel	Meyer/Team
Ostermontag,	28. 3.	10.15 Uhr	Kath. Kirche: Ök. Gottesdienst	Meyer/rk
		10.15 Uhr	Kath. Kirche: Ök. Kindergottesdienst	Keßler/ Stolz/rk

Alle Termine und Gottesdienste auch unter [www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de)



**Sonntag, 29.11.2015, 10.30 Uhr**  
**Evangelische Stadtkirche Haslach**  
 Mühlenstraße 6, 77716 Haslach

Evangelische Kirchengemeinde Haslach im Kinzigtal  
 mit Hofstetten, Mühlenbach, Fischerbach, Steinach



# 1. Advent

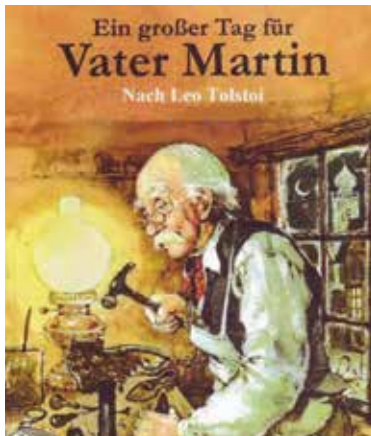


Bild: [www.lukasschule.de](http://www.lukasschule.de)

## **Familiengottesdienst** **„Martin, der Schuster,** **und Gottes Liebe zu uns Menschen“**

mit Abendmahl für alle Generationen (Traubensaft)

(Pfr. Christian Meyer, Gilia Skop und Schauspieler aller Generationen)

musikalische Gestaltung:  
 Christiane Bergsträsser

anschließend:  
**Basar** zugunsten der  
 Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V.

## AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN



### TAUFEN

18. 1. 2015 | Manuel Josef Franz; Josua 1,9: Siehe, ich habe Dir geboten, dass Du getrost und unverzagt seist. Lass Dir nicht grauen und entsetze Dich nicht; denn der HERR, Dein Gott, ist mit Dir in allem, was Du tun wirst.

26. 4. 2015 | Leon Balkau; 1. Korinther 4,16: Darum ermahne ich euch: Folgt meinem Beispiel!

31. 5. 2015 | Davi-Lean Hämmerle; Markus 9,23: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

28. 6. 2015 | Lena Suchomel; Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

28. 6. 2015 | Hanna Konings; Apostelgeschichte 18,9b-10: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.

12. 7. 2015 | Hannah Rissler; Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

12. 7. 2015 | Lina Alexandra Claudia Wagnerh; Markus 10,16: Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

1. 8. 2015 | Adam Henry Spreckelsen; Genesis 1,27a: Und Gott schuf Adam zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn.

9. 8. 2015 | Julia Seyfried; Markus 9,23: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

30. 8. 2015 | Janosch Wollmann; 2. Timotheus 1,7: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

20. 9. 2015 | Vincent Luis Heppner; Mose 28,15a: Siehe, ich bin mit Dir und will Dich behüten, wohin Du auch ziehst.

11. 10. 2015 | Tom Klausmann; 1. Korinther 13,8: Die Liebe hört niemals auf.

## AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN



### ERWACHSENENKONFIRMATION:

20. 9. 2015 | Johanna von Laer; Römer 8,38+39: Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.



### TRAUUNGEN:

21. 3. 2015 | Patrick Ziemer und Bettina Scheu; Philipper 1,9: Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

30. 5. 2015 | Tim Hamann und Astrid Matissek; 2. Timotheus 1,7: Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Krat und der Liebe und der Besonnenheit. Lukas 16,10a: Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu.

6. 6. 2015 | Alexander Kraus und Theresa Ordenbach; Hebräer 10,24: Lasst uns aufeinander achthaben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken.

27. 6. 2015 | Erwin Frank Schneider und Bianca Ketterer; 1. Korinther 13,13 : Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

4. 7. 2015 | Wilfried Obert und Jutta Nobis; 1. Korinther 16,14: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

25. 7. 2015 | Torsten Reinhard Benkißer und Hanna Erika Situmorang; Hoheslied 8,6+7: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwidderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.

19. 9. 2015 | Dirk Ringwald und Sarah Katharina Heizmann; 1. Korinther 13,7: Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

## AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN



### TRAUUNGEN:

3. 10. 2015 | Gonzalo Andrés Palma Happey und Theresa Dobrindt; Epheser 4,2b: Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.



### BESTATTUNGEN

29. 4. 2015 | Maria Bauer, geb. Scheller, 88 Jahre; Römer 8,18: Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

13. 5. 2015 | Günter Heinz Krüger, 74 Jahre; Prediger 3,1-3: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreifen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.

20. 5. 2015 | Onno Wilken, 78 Jahre; Prediger 3,1: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

16. 6. 2015 | Hans-Dieter Kohls, 68 Jahre; Matthäus 18,18-20: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

10. 7. 2015 | Gerda Erna Johne, geb. Janke, 91 Jahre; Hebräer 13,14: Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

22. 7. 2015 | Arno Brüscke, 78 Jahre; Römer 8,38+39: Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

11. 9. 2015 | Brigitte Frieda Kienzler, geb. Ollarius, 79 Jahre; Psalm 23: Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

29. 9. 2015 | Ingrid Volk, geb. Braune, 80 Jahre; Römer 8,18-38: Nichts kann uns trennen von Gottes Liebe.



## Evangelische Kirche Haslach

Mühlenstraße 6, 77716 Haslach  
mit Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach  
[www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de) [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN

# Weihnachtsgottesdienste 2015



**24.12.15 - 15.00 Uhr, Ev. Stadtkirche**

**Krippenspiel für alle Generationen**  
mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Liturgie: Martin Hartmann, Pfr. Christian Meyer  
Orgel: Erik Buboltz

Bildnachweis: SPZ Sillian, <http://www.spz-sillian.tsn.at/Krippenspiel.htm>



**24.12.15 - 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche**

**Christvesper - Festgottesdienst mit**  
**Kirchenchor und Solisten**

Liturgie: Pfr. Christian Meyer  
Chorleitung: Christiane Bergsträsser  
Orgel: Christiane Bergsträsser

Bildnachweis: Ev. Kirche Haslach, [www.ev-kirche-haslach.de](http://www.ev-kirche-haslach.de)



**24.12.15 - 23.00 Uhr, Ev. Stadtkirche**

**Christmette bei Kerzenlicht**

Liturgie: Prädikant Gottfried Zurbrügg  
Orgel: Dieter Benson

Bildnachweis: [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de)

**25.12.15 - 10.10 Uhr**

**Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) – Ev. Stadtkirche**

Liturgie: Präd. Gottfried Zurbrügg, Orgel: Erik Buboltz

**26.12.15 - 10.15 Uhr**

**Ökumenischer Gottesdienst - Kath. Kirche St. Arbogast**

Liturgie: Petra Steiner, Pfr. Christian Meyer, Orgel: Bernhard Mussler

**Ökumenischer Kindergottesdienst – Kath. Kirche St. Arbogast**

## KIRCHEN-LINKS - KIRCHE IM INTERNET - IMPRESSUM

Die evangelische Landeskirche in Baden | [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)  
Angebote der evangelischen Bezirksjugend | [www.bezirksjugend.de](http://www.bezirksjugend.de)  
Veranstaltungen im Dekanat | [www.evangelische-ortenau.de](http://www.evangelische-ortenau.de)

### EVANGELISCHES PFARRAMT HASLACH

Mühlenstraße 6, 77716 Haslach  
Tel. 078 32 / 97959-0  
Büro Anke Bak: Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr  
Pfarrer Christian Meyer  
Sprechstunden nach Vereinbarung  
Spenden überweisen Sie bitte auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Haslach bei der Volksbank Kinzigtal eG, BIC: GENODE61KZT  
IBAN: DE85664927000088428501



**Kirchendiener**

Rolf Heizmann

Tel. 078 34 / 86 46 89

**Organisten**

Christiane Bergsträsser

Tel. 078 35 / 54 84 00

Erik Buboltz

Tel. 078 32 / 97 51 05

**Chorleiterin**

Christiane Bergsträsser

Tel. 078 35 / 54 84 00

### MITGLIEDER DES KIRCHENGEMEINDERATES

Martin Hartmann (Vorsitz) Tel. 078 32 / 56 18 | Barbara Dobrindt Tel. 078 32 / 97 67 74 |  
Ulrike Hoppe Tel. 078 32 / 82 28 | Doris Jägel Tel. 078 32 / 14 95 | Marianne Keßler Tel.  
078 32 / 99 41 43 | Heike Kirsch Tel. 078 32 / 59 35 | Caroline Merkel Tel. 078 32 / 99 40 80 |  
Irene Schneider Tel. 078 32 / 67 78 3 | Traute Walker Tel. 078 32 / 54 09

Förderverein Evangelisches Jugend- und Freizeitheim Fehrenbacherhof e.V.

Vorsitzende: Heike Kirsch Tel. 078 32 / 59 35

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell, IBAN: DE43664515480000544941, BIC: SOLADES1HAL

Weitere Termine finden Sie im Bürgerblatt und auf unserer Homepage. Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint in der Regel viermal im Jahr mit einer Auflage von 1600 Exemplaren. Beiträge und Anregungen können Sie uns per E-Mail zusenden.

Redaktion: Pfr. Meyer, Eva Hildenbrand, Anke Bak, Martin Schwendemann, Beratung:

Patrick Merck / Layout: Ann-Cathrin Krämer

Bildnachweis: Evang. Pfarramt, [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de), Bilder Kirchen-

musik: Thomas Erhardt, private Bilder der Interviewten, [www.freiwillige-vor.org](http://www.freiwillige-vor.org),

[www.youvent.de](http://www.youvent.de), [www.ejuba.de](http://www.ejuba.de), Wikipedia, Cartoons: [www.kirchenmusik-rhein-](http://www.kirchenmusik-rheinland.de/cartoons.html)

[land.de/cartoons.html](http://www.kirchenmusik-rheinland.de/cartoons.html)

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

## BROTBACKAKTION BEI JETTER: „KONFIS BACKEN 5.000 BROTE FÜR BROT FÜR DIE WELT“



Die Konfis Raphael Griesbaum, Simon Haller und Alexander Abt beim Kneten des Teigs in der Backstube von Jetter in Haslach.



Bäckermeister Markus Moser (Chef des Familienbetriebes Jetter) mit den Konfirmandinnen Anna Ovsjannikov, Michelle Stephan und Vanessa Sandhas.

Die evangelische Kirche Haslach feierte Erntedank einen Familiengottesdienst zum Thema „Brot des Lebens“. Neben den Erntegaben, die den Altar schmückten, türmte sich ein Berg duftender Brote, die die Konfirmanden am Tag zuvor in der Bäckerei Jetter gebacken hatten. So schloss sich die Kirchengemeinde der überall in Deutschland praktizierten Aktion „5000 Brote für Brot für die Welt“ an. Nach dem Gottesdienst wurden die Brote für eine Spende für Brot für die Welt an die Gottesdienstbesucher abgegeben. So kamen 227 Euro Spenden zusammen.

Am Tag vor Erntedank kneteten und backten die Konfis zwei Stunden in der Backstube. Markus Moser führt das tradi-

tionelle Handwerksunternehmen in dritter Generation. Beim Besuch der Konfis waren auch seine Mutter, Seniorchefin Ulrike Moser, seine Frau Sarah Seebach-Moser und der kleine Sohn der Familie dabei. Die Bäckersfamilie erzählte den Konfis spannende Geschichten über den Alltag eines der ältesten Handwerke der Welt. Passend zu Jesu Satz aus Johannes 6,47-48: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens.“

**Eva Hildenbrand**

**Weitere Infos:**

[www.5000-brote.de](http://www.5000-brote.de) und  
[www.jetterbeck.de](http://www.jetterbeck.de)

